

Masterarbeit

Auswahl und Bewertung von Prozessbausteinen zur Behandlung von Abluft aus einem Betrieb zur Verarbeitung tierischer Nebenprodukte

Die Masterarbeit

Bei der Verarbeitung tierischer Nebenprodukte fallen stark belastete und geruchsintensive Abluftströme an. Zur Optimierung der Abluftbehandlung plant die OFK derzeit Erweiterungsinvestitionen, um einzelne Abluftströme gesondert zu behandeln. Dabei stellt sich die Frage, welche Abluftströme vorzugsweise behandelt werden und welche Behandlungsprozesse zum Einsatz kommen sollten.

Die Masterarbeit setzt auf eine bereits erfolgte Vermessung der einzelnen Abluftstränge und auf einem vorhandenen Strangschemata der Ablufterfassung und Abluftbehandlung auf. In der Arbeit sollen verschiedene Alternativen zur Verbesserung der Abluftbehandlung durch Fassung einzelner Abluftströme und Zuführung zu Behandlungsprozessen erarbeitet und miteinander verglichen werden. Dabei sollen auch Behandlungsmethoden betrachtet werden, die derzeit in Deutschland so gut wie nicht oder gar nicht zum Einsatz kommen, im europäischen Ausland aber sehr wohl.

Die Prozessalternativen sollen bzgl. Genehmigungsfähigkeit, Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit betrachtet werden. Darauf aufbauend sollen Handlungsempfehlungen für die anstehenden Investitionsentscheidungen der OFK festgelegt werden.



Das Unternehmen

Die OFK – Oldenburger Fleischmehlfabrik in Friesoythe-Kampe – sorgt für die sichere Entsorgung und Verwertung von Tierkörpern und Schlachtnebenprodukten aus der Land- und Fleischwirtschaft im Nordwesten von Deutschland. Dabei werden Proteinmehle und Fette erzeugt, die als hochwertige Futtermittel, organische (Bio-)Dünger, chemische Grundstoffe oder CO₂-neutrale Brennstoffe Verwendung finden.

Als Teil der „Green Economy“ spielt bei uns die Umwelttechnologie eine herausragende Rolle. Eine werkseigene Kläranlage (ca. 100.000 EW) und über 4.000 m² Biofilterfläche zur Abluftbehandlung sorgen bei uns dafür, dass Abwasser und Abluft sauber an die Umgebung abgegeben werden. Mit unserer Abwärme trocknen wir jedes Jahr 40.000 t Klärschlämme zu CO₂-neutralem Brennstoff. Sichere Verwertung und nachhaltige Nutzung von Ressourcen sind die Kernaufgaben der OFK.

Was solltest Du mitbringen?

- Verfahrenstechnische Vorkenntnisse vorteilhaft
- Projektorientiertes, selbständiges Arbeiten

Angeboten wird

- Praxisnahe und umsetzungsrelevante Arbeit im Bereich Umwelttechnik
- Zeitlich flexibles Arbeiten von zu Hause und im Unternehmen
- Bezahlung einer pauschalen Aufwandsentschädigung von 800 € pro Monat
- Übernahme von Reisekosten zu Anlagenlieferanten, Messen, Referenzanlagen in Deutschland / im europäischen Ausland
- Betreuung der Arbeit seitens der FH Münster durch Frau Prof. Franzen-Reuter, Lehrstuhl Immissionsschutz und Chemie im Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt

Bei Interesse bitte melden bei

Oldenburger Fleischmehlfabrik GmbH

Till Ostermann

bewerbung@ofk-kampe.de



FH Münster

Frau Prof. Dr. Isabelle Franzen-Reuter

franzen-reuter@fh-muenster.de

